

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 7 (Porz)	13.11.2018

**Prüfung alternativer Betriebsformen auf der Heidestraße in Wahnheide**  
**hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 26.04.2018, TOP 9.2.5**

#### **Anfrage:**

„Die Verwaltung wird gefragt, ob die Lichtsignalanlagen in den Bereichen Heidestraße/Guntherstraße, Heidestraße/Sportplatzstraße und Heidestraße/Magazinstraße durch alternative Betriebsformen (z. B. Kreisverkehre) ersetzt werden können. Die jeweiligen Vor- und Nachteile sowie die zusätzlichen Kosten sind der Bezirksvertretung in einer umfassenden Übersicht bis nach der Sommerpause 2018 vorzulegen. Gleichzeitig soll der BV Porz zur nächsten Sitzung die entsprechende Prioritätenliste für den Stadtbezirk Porz vorgelegt werden.“

#### **Antwort der Verwaltung:**

Der Streckenzug Heidestraße östlich der BAB 59 mit den Lichtsignalanlagen (LSA) Heidestraße/Guntherstraße, Heidestraße/Sportplatzstraße und Heidestraße/Magazinstraße ist im Programm „Fortschreibung Alternative Betriebsform zur Einsparung der LSA“ enthalten. Das Programm umfasst stadtweit rund 200 Lichtsignalanlagen.

Die Bearbeitung der zu prüfenden LSA ist wegen der hohen Anzahl nur in Prioritätsstufen leistbar. Die Abarbeitung der Prioritätenliste wurde von der Bezirksvertretung Porz mit der Vorlage 1224/2017 (s. Anlage 2) in der Sitzung am 06.07.2017 zur Kenntnis genommen. Die Prioritätsstufen richten sich nach dem Alter der LSA innerhalb des jeweiligen Streckenzuges. Änderungen der Prioritätsstufen sind kritisch, da sie das Risiko möglicher Ausfälle an LSA erhöhen.

Kurzfristige Machbarkeitsstudien der o. g. LSA können wegen der notwendigen Bearbeitung der Prioritätsstufe 1 aus Kapazitätsgründen nicht erfolgen. Im Jahre 2019 müssen deshalb die Machbarkeitsstudien für die Lichtsignalanlagen aus der Prioritätsstufe 2 begonnen werden.

Die beigelegte Anlage 1 ist gleich der Anlage 2 aus der Vorlage 1224/2017 und gibt die Aufteilung der zu prüfenden Lichtsignalanlagen nach den jeweiligen Prioritätsstufen 1 bis 4 für das Stadtgebiet an. Der Streckenzug Heidestraße ist Bestandteil der Prioritätsstufe 3; die Machbarkeitsstudien sind in 2021 bis 2022 vorgesehen.

Die Anlage 2 stellt ausschließlich die für den Stadtbezirk Porz die zu prüfenden LSA aus der Gesamtliste (Anlage 1) dar.

Innerhalb der Stadtbezirkes Porz besteht die Möglichkeit, den Streckenzug Heidestraße von der Prioritätsstufe 3 in die Prioritätsstufe 2 im Tausch mit dem Streckenzug Humboldtstraße mit den LSA 7002, 7004, 7005 und 7006 zu verschieben. Die Machbarkeitsstudie könnte dann ab 2019 bis 2020 erfolgen und der Streckenzug Humboldtstraße würde in der Prioritätsstufe 3 in 2021 bis 2022 geprüft. Dies ist möglich, weil bei beiden Streckenzügen Lichtsignalanlagen der gleichen Gerätegeneration/Gerätetechnik im Einsatz sind.

Die zu erstellenden Machbarkeitsstudien zeigen auf, ob und welche alternative Betriebsform am jeweiligen Knoten möglich ist mit der verbundenen Kostenschätzung für die Umgestaltung. Aus diesem Grund liegen zum jetzigen Zeitpunkt keine Kosten vor.